

**Druckversion**Url: [http://www.focus.de/panorama/welt/grabpluenderungen-einmal-pizza-letale-bitte\\_aid\\_510057.html](http://www.focus.de/panorama/welt/grabpluenderungen-einmal-pizza-letale-bitte_aid_510057.html)

20.05.2010, 11:38



## Grabplünderungen

### Einmal Pizza Letale, bitte!

**Grabplünderungen gehören in Neapel zum Alltag. Doch seitdem es Gerüchte gibt, wofür die Beute auch benutzt wird, ist den Italienern der Appetit gehörig vergangen.**

Von FOCUS-Korrespondentin Eva Kallinger, Rom

Irgendwann war Lucia Scotellaro die Sache suspekt. Der Grabstein am Mauernischengrab ihres Vaters und ihrer Oma stand immer wieder schief oder war verkratzt. So beschloss sie nachzusehen und ließ den Marmor erneuern. Als die Arbeiter den alten Stein abnahmen, lagen in der Nische aber nicht nur die Verwandten, sondern noch sieben andere Skelette. Frau Scotellaro fragte erfolglos bei der Friedhofsverwaltung an und ging empört zur Polizei.



Neapolitanische Pizzen sollen ein ekliges Extra haben istockphoto

In Neapel gehören Grabplünderung und -schändung seit Jahren zum Alltag. Jetzt scheint das makabere Treiben noch eine Steigerung gefunden zu haben. Die Staatsanwaltschaft glaubt, mit den Altsärgen werde lebhafter Handel betrieben. Als billige Alternative würden sie in Pizza- und Brotöfen verfeuert. „In Neapel fehlte nach dem Müllskandal gerade noch die Pizza mit Toten“, spottete die Mailänder Zeitung „Il Giornale“.

#### „Povera Napoli“

Der Appetit auf das leckere Fladenbrot mit Tomaten und Mozzarella ist jedenfalls vielen vergangen. Ein Neapolitaner wünscht sich angewidert, dass Bella Napoli wie einst Pompeji unter Vulkanasche begraben werde. In der Lokalzeitung „Il Mattino“ zürnt er: „Povera Napoli“, armes Neapel. „Wir brauchen eine Säuberung. Ich fürchte, dass dies nur der Vesuv erledigen kann.“

„Il Mattino“ hatte den Skandal aufgedeckt und berichtete über den Zustand auf Begräbnisplätzen: „Im größten Friedhof übersäen offene Särgе und Marmorplatten die Wege.“ Sogar Gebeine lägen im Gras, schrieb das Blatt.

Ob möglicherweise neben skrupellosen Pizzabäckern auch ahnungslose Köche das zu Anzündern gepresste Sargholz nutzten, ist unklar. Wahrscheinlich ist, dass die Grabräuber zu einer gut organisierten Bande mit Kontakten bis in die Gemeindeverwaltung gehören, weil „mehrere Stellen die Entsorgung der verwesenen Leichen und Särge überprüfen“.

#### Carusos Grab geplündert

Die Reaktionen rund um den Vesuv sind gespalten. Der Vorsitzende des Pizzabäckerverbandes, Sergio Miccù, wittert eine Kampagne gegen die Pizza und

Neapel. Ein Neapolitaner scherzt im Blog: „Wenigstens hatten die Toten Gesellschaft.“ Die Polizei führt nun strenge Hygienekontrollen in Pizzerien durch.

Früher galt Neapel als Reich für Kleinkriminelle der trickreichen Malavita. Der bekannteste italienische Komiker Totò bannte arme und reiche Gauner humorvoll auf der Filmleinwand. Auch sein Grab und selbst die Gruft des weltberühmten Tenors Enrico Caruso ein paar Schritte weiter wurden geplündert.

Heute regiert in den verwahrlosten Viertel die gewalttätige Camorra. Ermittler prüfen, ob die neapolitanische Mafia beim grausigen Altsarghandel mitmischte.



---

Foto: istockphoto

Copyright © FOCUS Online 1996-2010